



2020

Entwicklungspolitische Bildungs-
und Öffentlichkeitsarbeit im
Bundesland Salzburg

Verein für entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/827813; E-Mail: sbg@suedwind.at

Öffnungszeiten: Mo – Do 10.00 – 14.00, Di 10.00 – 16.00 und nach
telefonischer Vereinbarung, www.suedwind.at/salzburg

Ziele und Methoden

Das Büro von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg befindet sich seit 2005 im Gebäude der ARGEkultur im Nonntal. Gemeinsam mit den Städtepartnerschaften Salzburg-Leòn und Salzburg-Singida führen wir immer noch eine Bürogemeinschaft.

Bei Südwind Salzburg geht fundierte Bildungs- und Informationsarbeit über globale Zusammenhänge Hand in Hand mit der Förderung eines lokalen Selbstwirksamkeitsgefühl und der Ermunterung zu konkreten Handlungsschritten. Partizipation an einer gerechteren und nachhaltigen Welt hört im Verständnis von Südwind Salzburg nicht beim eigenen Konsumverhalten auf. Ganz im Gegenteil sehen wir darin erst den Anfang für ausgeprägtes zivilgesellschaftliches Engagement mit globalem Wirkungsgrad. Multiperspektivität und die Verknüpfung verschiedener Disziplinen ist für diese Aufgaben ein Selbstverständnis, da wir komplexen Globalisierungsrealitäten in der abverlangten Differenziertheit gegenüber, und monokausalen Sichtweisen entgentreten wollen.

Der Regionalverein Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ist Mitglied im Bundesverein Südwind Entwicklungspolitik und (wieder seit 1.1.2015) Teil des österreichweiten Südwind, dem Verein für *Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit* (ehem. *Südwind Agentur*). Seit der Reintegration bereichern beispielsweise Mitarbeit an EU-Projekten unsere Arbeit. Der vorliegende Tätigkeitsbericht ist ein Bericht des Regionalvereins, beinhaltet jedoch alle Tätigkeiten, die 2020 in Salzburg durchgeführt wurden.

Das Jahr 2020 war ein spezielles. Es war gerade drei Monate alt als von einer der COVID 19-Krise, einer Pandemie gesprochen wurde. Drei Lockdowns und Maßnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu minimieren, beschränkten weitgehend unsere geplante Arbeit. Dies traf nicht nur Projekte, die für physische Anwesenheit von Referent*innen und Teilnehmer*innen ausgerichtet waren, sondern auch unser laufendes Geschäft. Mitarbeiter*innen konnten ihrer Arbeit nicht wie gewohnt im Büro nachgehen wegen einer potentiellen Ansteckung des Virus, Team-Besprechungen konnten nicht in bewährter Form abgehalten werden und die Bibliothek konnte so kaum genutzt werden, was sich leider auch auf die

Besucher*innen-Frequenz und Entlehnungen von Bildungsmaterial negativ ausgewirkt. Home-Office wurde teilweise zur Gewohnheit. Wir mussten damit umgehen lernen, dass die Zeit von Unsicherheit geleitet wurde. Viele Aktivitäten wurden verschoben, einige konnten in abgeänderter Weise digital angeboten werden und viele mussten abgesagt werden.

Dennoch ist einiges passiert 2020. Sowohl in den Bereichen der Bildungsarbeit wie auch der Öffentlichkeitsarbeit fanden 2020 Aktivitäten statt: Im Bildungsbereich, der vor allem die schulische Bildungsarbeit betrifft, wurden bewährte Angebote wie Seminare für Lehrer*innen in der Aus- und Fortbildung und Workshops für Schüler*innen angeboten. Im ersten Quartal wurden Workshops wie gewohnt rege gebucht. Nach Beginn der Pandemie änderte sich das. Viele Seminare mussten abgesagt werden. Die Bibliothek, die leider nicht wie sonst gut genutzt wurde, diente dennoch weiterhin als wichtige Schnittstelle unserer entwicklungspolitischen Informationsarbeit. Was die Arbeit des Netzwerks *sabine – Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen* betrifft wurde die Koordination, die Südwind viele Jahre innehatte, abgegeben. Verbindungen, Austausch und Kooperationen der sabine-Initiativen bestehen allerdings weiter – sie werden nun nicht nur von einer Person geleitet. Im Jahr 2020 ist das EU-Bildungsprojekt (*Start the Change!*) ausgelaufen. Darüber hinaus waren wir an den EU-Projekten *1Planet4All* und *Climate of Change* (Kampagnenprojekt) beteiligt.

Sowohl unsere Mitglieder, als auch ehrenamtliche Unterstützer*innen prägen den Regionalverein und machen unsere Arbeit in der Form erst möglich.

Zielgruppen

Hauptzielgruppen: Pädagog*innen, Kinder und Jugendliche, Studierende, kulturell und entwicklungspolitisch Interessierte, Journalist*innen, Organisationen /Gruppen.

Das Team

Mag.^a Anita Rötzer (Regionalstellenleitung, Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit), Mag.^a Sonja Schachner-Hecht (Bildungsarbeit), Mag.^a Carolina Lebesmühlbacher (Bildungsarbeit, ab April in Bildungskarenz und weiterer Anstellung im geringfügigen Ausmaß), Mag.^a Birgit Kastner-Lindenthaler (Bildungsarbeit); Referent*innen: Mag.^a Carolina Lebesmühlbacher, DI Ninja Konrad, Mag.^a Birgit Kastner-Lindenthaler, Jonas Schultze-Naumburg BSc, Franz Stross BA, Marlen Schieda, Mag.^a Franziska Weineis.

Regionalvorstand

Harald Madlmayr - Obmann, Mag. Urban Wurm – Obmann Stv., Dr. Thomas Herdin - Kassier, Harald Madlmayr - Kassier Stv., Mag.^a Daniela Graf – Schriftführerin, Mag. Robert Bichler - Schriftführer, Stv., Vorstandsmitglieder: Mag. Rudolf Matzka, Dr. Wolfgang Aschauer; Mag.^a Sabine Fersterer – Rechnungsprüferin, Mag. Hans Holzinger – Rechnungsprüfer.

Südwind Entwicklungspolitik Salzburg wird dankend gefördert von:



STADT : SALZBURG



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT



LAND
SALZBURG



Bildungsarbeit

Wir bieten:

Bibliothek und Beratung

Workshop-/Schulangebote, Projektbegleitung

Seminare für Lehrer*innen in der Aus- und Weiterbildung

Ausstellungen

Diverse pädagogische Aktivitäten

Netzwerkarbeit / Aktionsgruppen, Sabine - Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

Bibliothek und Beratung

Unsere **Bibliothek** bietet eine große Auswahl an entwicklungspolitischer Fachliteratur. Mit rund 2800 Titeln können sich unsere NutzerInnen über Menschen und Lebensweisen in den Ländern des Südens und über Aktuelles zu entwicklungspolitischen Themen informieren oder sich didaktische Materialien für die Unterrichtsgestaltung ausleihen.

Durch die COVID-bedingte Schließung der Bibliothek von März bis Anfang Juni 2020 und weitere verordnete Schließzeiten im Herbst waren die Anzahl der Beratungen und die Zahl der Entlehnungen im gesamten Jahr 2020 sehr niedrig. De facto blieben nur wenige Schul-Wochen übrig, die „normal“ verliefen und wo besondere Projekte etc. durchgeführt werden konnten. Ebenso konnten im gesamten Jahr 2020 keinerlei Gruppenberatungen für angehende Lehrer*innen stattfinden, in denen ihnen die Bibliothek vorgestellt werden konnte.

2020 konnten rund 160 Materialien 2020 angeschafft werden. Wir bieten grundsätzlich ausführliche Beratungen – telefonisch, per Mail, v.a. persönlich – für Lehrer*innen, Schüler*innen, Student*innen und weitere Interessierte. Auf Anfrage bieten wir auch Unterstützung bei Projekten und vermitteln Referent*innen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen. Dieses Angebot konnte wegen der Covid-Krise kaum angenommen werden. Über das Bibliotheks-Verbundsystem BOND wird unser Bestand laufend elektronisch erfasst (den Link zur Online-Datenbank ist auf unserer Homepage www.suedwind.at/salzburg zu finden). Wir zählen rund 140 Ausleihen/Verleihvorgänge und rund 20 Personen, die beraten wurden. Zu Themen, zu welchen am öftesten Materialien entlehnt wurden, gehören: Eine Welt, Entwicklungspolitik/-hilfe, Rohstoffe, Umweltbildung, Kinder, Afrika, Klima, Ernährung, Lateinamerika, Wirtschaft. Im Jänner/Februar wurden die Medienpakete für *Globales Lernen in der Grundschule*, sowie *Lateinamerika* und *Afrika verlassen* für etwa 5 Monate verliehen. Für den Herbst wurden keine weiteren verliehen.

2020 wurde die Bibliothek als Räumlichkeit für Bildungsangebote nur wenig genutzt. Seminare für Lehrer*innen in Ausbildung und Arbeitsgruppen, die üblicherweise unsere Bibliothek kennen lernen, blieben aus.

Weitere Aufgaben: Erweiterung und Führung der Bibliothek; Neuanschaffungen für Bibliothek, Medienverleih und Zeitschriften; Erfassung der neuen Bestände und

Südwind Workshopreihe

Nutzer*innen im Bibliotheksverbundsystem BOND. Das österreichweite Vernetzungstreffen im Bibliotheksverbund Entwicklungspolitischer Bibliotheken fand am 17.12. online statt, von 10:00-12:00 Uhr.

Folgende Gruppen nutzen die Infothek in Salzburg als Treffpunkt, im Jahr 2020 allerdings selten: Spanischkurs der Städtepartnerschaft Salzburg – León, Städtepartnerschaft Salzburg-Singida, Fairtrade- Arbeitsgruppe Salzburg Stadt, Regionalgruppe Amnesty International. Südwind-Aktivist*innen trafen sich nicht im Büro.

2020 boten wir wieder **Workshops** für Schüler*innen und Jugendliche in Stadt und Land an, die von unseren Workshop-Referent*innen vor Ort durchgeführt wurden. In den ersten drei Monaten vor dem ersten Covid-Lockdown konnten 48 Workshops durchgeführt werden:

17 Kakao und Schokolade

2 Fairer Handel

18 Baumwolle/Mode

3 Die Reise meines Handys

3 Taste the Waste

5 Weltsicht entwickeln

Alle angebotenen Workshops dauern generell zwei volle Stunden und finden direkt an den Schulen statt. Die themenbezogenen Workshops werden entweder im Stationenbetrieb oder in Gruppenfreiarbeit abgehalten. Förderung und Forderung der Selbsttätigkeit der Kinder und Jugendlichen ist dabei ein wichtiges Ziel. Über verschiedene Produkte aus unserem alltäglichen Leben beispielsweise, wie *Kakao & Schokolade*, *Baumwolle & Mode*, werden globale Zusammenhänge spielerisch erarbeitet. Kinder und Jugendlichen werden zu einem Perspektivenwechsel angeregt sowie zu kritischem Denken und Hinterfragen von Gewohnheiten. Die Themen der an Schulen durchgeführten Workshops konzentrierten sich auf Kakao, und Baumwolle und Mode.

WS Taste the Waste: Südwind Salzburg und das Umweltressort des Landes Salzburg haben vor einigen Jahren einen Workshop zum Thema *Lebensmittel im Abfall* ausgearbeitet, der seit damals beliebt ist und - durch das Umweltressort gefördert – gratis an Schulen angeboten wird. Der Workshop wird von einer Referent*in vom Land und einer Referent*in vom Südwind durchgeführt und bietet ausgehend vom Thema Lebensmittel im Abfall eine tiefere Auseinandersetzung mit den ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Lebensmittelverschwendung.

Insgesamt erreichte Schüler*innenzahl über Workshops: 643

Referent*innen: Carolina Lebesmühlbacher, Birgit Kastner-Lindenthaler, Ninja Konrad (auch Taste the Waste-WS), Jonas Schultze-Naumburg (auch Taste the Waste-WS), Franz Stross, Marlen Schieder, Franziska Weineiss

Workshop –Referent*innen-Treffen

Die Treffen dienten neben der Besprechung organisatorischer Themen zur

Durchführung der Südwind-Workshops auch inhaltlichen Anliegen und boten Raum für Erfahrungsaustausch. Vor und nach den Treffen waren manche Referent*innen noch in die Überarbeitung und Aktualisierung der Workshops eingebunden. Der Workshop Fairer Handel stand im Vordergrund der Überarbeitung.

Referent*innentreffen, 1-3 Stunden:

14. Jänner: Visualisierung, Jahresplanung, Stunden-, Aufgabenverteilung, allgemeine Information

5. Februar: Materialdurchsicht/inhaltliche Fortbildung zu Handyworkshop, WS Vorstellung, Materiallager

19. Februar: Fortbildung zu leichter Sprache

15. Mai: Überarbeitung Baumwollworkshop

23. September: Workshop-Material überarbeiten, Durchsicht Baumwollworkshop

30. September: inhaltliche Aufrischung zu Kakao-WS

11. November: Überarbeitung Wasser-WS, Organisatorisches

18. November: Wasser-WS

2. Dezember: Allgemein Pädagogisches

Seminare

Seminare für Lehrer*innen in Ausbildung und Fortbildung

In der Bibliothek/Mediathek von Südwind Salzburg finden jedes Jahr zahlreiche Seminare im Sinne des Globalen Lernens für Lehrer*innen der Pflichtschule und AHS/BHS in Ausbildung statt. Dabei kommen die meisten angehenden Lehrer*innen im Laufe ihrer Ausbildung mindestens einmal mit Südwind Salzburg in Kontakt. Seminare zu aktuellen Themen werden im Rahmen der Fortbildung angeboten.

Seminare in der Ausbildung der angehenden Lehrenden (Primar- und Sekundarstufe)

Aufgrund der Umstrukturierung der Lehrer*innenausbildung (Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig und school of education der Universität Salzburg) haben sich auch Ansprechpersonen verändert. Hier ist es notwendig ein neues Netzwerk aufzubauen. Diese Netzwerkarbeit sowie die Seminare mit den Studierenden konnten zur „Coronazeit“ leider während des gesamten Jahres 2020 nicht stattfinden, ab Frühling 2021 wird es hier hoffentlich wieder mehr Möglichkeiten geben: Einige Seminare sollten von Mai auf Herbst 2020 verschoben werden, die Abhaltung war aber auch dann nicht möglich. Vorstellung unserer Methoden für Globales Lernen in Zusammenhang mit unseren Materialien der Mediathek machen vor allem in Präsenzform Sinn. Deshalb wurde in der Zeit das Material für die Seminare inhaltlich erneuert.

Seminare in der Lehrer*innenfortbildung/MultiplikatorInnenfortbildung

Hier fanden viele Absagen/Verschiebungen statt, doch manches, wo es sinnvoll erschien, konnte in den virtuellen Raum verschoben werden. Hier ist zu betonen, dass die Bereitschaft, Angebote auf virtuell umzustellen von den Teilnehmer*innen sowie Kooperationspartnern sehr geschätzt wurde.

Seminare für Lehrer*innen:

Referentinnen: Birgit Kastner, Sonja Schachner-Hecht

Datum	Titel der Fortbildungsveranstaltung	Ort/ Kooperation- spartner	Zielgruppe	TN	Ein- heit (1UE = 45 min)
10.3.	Die Grüne Bibliothek und die Agenda 2030	Strobl/ Veranstalter: Bücherei- verband Österreichs, Bundes- institut für Erwachsenen bildung BIFEB	Haupt- und ehrenamtliche Bibliothekar*inn en	24	4
23.4.	Hier drückt der Schuh, da juckt das Shirt ... Einblicke in die globale Bekleidungsindustrie	Traunstein, Schulpastora les Zentrum Traunstein	Studierende/Le hrende/Jugenda rbeiter*innen etc.	Covid – Verschieb- ung in Dez 20 und Absage	4
5.5.	Globales Lernen	Südwind Salzburg	PH-Studierende 1. Gruppe, Thomas Kraus	Covid Absage	2
5.5.	Globales Lernen	Südwind Salzburg	PH-Studierende 2. Gruppe, Thomas Kraus	Covid Absage	2
7.5.	Globales Lernen	Südwind Salzburg	PH-Studierende 1. Gruppe, Thomas Kraus	Covid Absage	2
7.5.	Globales Lernen	Südwind Salzburg	PH-Studierende 2. Gruppe, Thomas Kraus	Covid Absage	2
15. und 16.07.	InternationalePädagog ische Werktagung Salzburg – Nachhaltig leben lernen	Südwind Salzburg/Kat holisches Bildungswerk	Arbeitskreis für Multiplikator*in nen	Covid – Absage	8
02.10.	3.Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien – Im Zeichen des Wandels	ARGE- Seminarrau m/ Radiofabrik	Radiomacher*in nen, journalistische Multiplikator*in nen	13	2
20.11.	Zwischen-Unkonferenz „Nachhaltigkeit in der Kulturvermittlung“	ONLINE	Kulturvermittler *innen	64	1
24.11.	Virtuelle Realität und Computerspiele - Möglichkeiten für den Einsatz in Politischer Bildung und Globalem Lernen	PH Salzburg	Lehrer*innen	Covid- Absage	4

10.12.	Who made my clothes? Mode und Fairness	ONLINE/ Schulpastorales Zentrum Traunstein	Lehrer*innen und sonstige Multiplikator*innen	20	4
				121	11

Über Seminare erreichte Personen: 121

Ausstellungen

Ausstellung	Ort	Von	Bis	TN
Lebenslinien	Bibliothek Aigen	13.03.20	30.04.20	Covid - Abgesagt
Faserschmeichler	NMS Rauris	1.05.20	15.05.20	Covid - Abgesagt

13. März bis April: Lebenslinien in Bibliothek Aigen, gemeinsam mit Literaturkoffer Afrika, Rahmenprogramm:

11.3. Lesung Jad Turjman – Wenn der Jasmin auswandert (fand noch statt),

13.3. Filmabend in Kooperation mit Südwind – Eldorado – abgesagt,

3.4. Trommelworkshop für Kinder – abgesagt, nachgeholt am 3.7. 2020

1. – 15. Mai: Faserschmeichler –NMS Rauris

Rahmenprogramm: Workshops, Schulfest, Kooperation mit *Kontexterei*

abgesagt, verschoben auf November 2020. Allerdings musste sie zu diesem Zeitpunkt erneut abgesagt werden.

Weitere Pädagogische Aktivitäten

Uni meets Praxis, 23.6.2020, 17:00-20:00, Online, Kooperationspartner: Univ. Salzburg im Rahmen der LV „Pädagogische Berufsfelder“, Fachbereich Pädagogik, 45TN

SDG-Quiz

Im Sommer 2020 wurde ein SDG Online Quiz mit insgesamt 85 Fragen erarbeitet, das über eine Südwind-Website ebenso wie mittels Smartphones gespielt werden kann (<https://sdg-quiz.suedwind.at/>). Darüber hinaus wurde eine gedruckte Variante des Quiz als Kartenspiel produziert. Dieses Quiz wurde durch das EU- Projekt Start the Change! finanziert. Das Online-Quiz zu den SDGs war Grundlage für die Neuauflage des SDG-Kartenspiels. Das Kartenset bereichert unsere Bibliothek und kann über die Südwind online-Webshop erworben werden.

Kaufen ohne Ende? Konsumkritischer Stadtspaziergang

Ein konsumkritischer Stadtspaziergang ist ein informativer und interaktiver Rundgang durch Salzburg, der fairen und nachhaltigen Konsum in den Mittelpunkt stellt. Anhand von verschiedenen Stationen erfahren die Teilnehmer*innen mehr über die Produktionsschritte von Waren und wo man in Salzburg ‚anders‘ essen, einkaufen und ‚selber machen‘ kann.

1. Termin: Freitag, 19. Juni 2020, 13 – 15 Uhr

Themen: Elektronik, Macht der Konzerne & Fleischkonsum, Bekleidung, Fairer Handel
Treffpunkt: ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5 (vorm Eingang), Ende: Weltladen Linzergasse

2. Termin: Freitag, 26. Juni 2020, 15 – 17 Uhr

Themen: FoodCoops, Bekleidung, Mobilität, Fairtrade Stadt Salzburg
Treffpunkt: Hans Sachs Gasse 14 (vor der Haustür), Ende: Mirabellplatz

Dauer: ca. 2 Stunden. Kostenlos!

Veranstalter: AAI, Südwind, INTERSOL, Referat für Weltkirche, in Kooperation mit EZA Fairer Handel, FAIRTRADE Stadt Salzburg

Beide Termine mussten wegen der COVID 19 Krise abgesagt werden.

„Salzburger Fleischgeschichte(n)“

Als Neu- bzw. Weiterentwicklung der konsumkritischen Stadtpaziergänge entwickelten die gleichen Organisationen diese digitale Tour: Die vier Einrichtungen der entwicklungspolitischen Plattform in Salzburg – der Verein A3W, die Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit (mit dem Afro-Asiatischen Institut und dem Referat Weltkirche), INTERSOL und SÜDWIND. Über das Jahr hinaus gab es etliche Treffen der Gruppe (online und offline), eine Kerngruppe von 3-4 Personen beschäftigte sich intensiv über 2-3 Monate im Sommer, um die Tour inhaltlich und konzeptionell fertig zu stellen. Die Tour ist über die Nachhaltigkeitsapp „Stadtmacherei“ seit Dezember online verfügbar. 18 Stationen führen durch Salzburgs Altstadt. Mit Quizfragen und Fakten wird in rund einer Stunde einiges über die historische, lokale und globale Dimension von Fleisch vermittelt: von der Metzger tafel bis zur Massentierhaltung, von Gesundheitsempfehlungen bis zum CO2 Verbrauch und vieles mehr.

Das Thema Fleisch bildet den Schwerpunkt dieser neuen digitalen Tour: Der Fleischkonsum hat in den vergangenen Jahrzehnten weltweit drastisch zugenommen. Anfang des 19. Jahrhunderts lag der globale Fleischkonsum bei 10 Kilogramm pro Kopf und Jahr. Heute sind es 40 Kilogramm pro Bürger und Bürgerin. Österreich liegt hier über dem globalen Wert von durchschnittlich 65 Kilogramm pro Person und Jahr. Tatsächlich liegt der durchschnittliche wöchentliche Fleischkonsum in Österreich drei Mal so hoch wie die gesundheitliche Empfehlung. Auch ethische Aspekte werden in der Tour thematisiert. In Österreich werden rund 83 Mio. Hühner, neun Mio. Hahnenküken, fünf Mio. Schweine, 0,7 Mio. Rinder, 0,3 Mio. Schafe/Ziegen geschlachtet. Hahnenküken werden kurz nach dem Schlüpfen getötet, da sie nicht von Nutzen sind. Globale Aspekte, die mit Fleischproduktion in Zusammenhang stehen, sind ein zentraler Fokus der Tour. Weitere Informationen zum Thema wurden in einer vertiefenden Broschüre zusammengestellt. Zu dieser gelangt man über einen Hinweis am Ende der Tour. <https://stadtmacherei-salzburg.at>

Vernetzungstreffen / Aktionsgruppen

Vernetzungstreffen

2020 fanden Vernetzungstreffen mit Akteur*innen aus verschiedenen Bereichen statt. Ziel waren gemeinsame Aktivitäten, Austausch für mögliche Kooperationen; ein gegenseitiger Informationsaustausch ist immer bereichernd. Es fanden beispielsweise Treffen statt mit:

- **Universität Salzburg**, Franz Gmainer-Pranzl (Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen), Meike Bukowski (FB Sozialgeografie): zur Herausgabe/Kooperation des Tagungsbandes der 17. Entwicklungspolitischen Hochschulwoche (2019) inkl. der RingVL „Die Welt retten!? Ein kritisch interdisziplinärer Blick auf die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals)

-**Plattform entwicklungspolitischer Gruppen** des Landes Salzburg: 16.1., 15:00-16:00, 25.5., 17:00-18:00 online, 16.11., 14:00-15:15, online.

- **Arbeitsgruppe Fairtrade-Gemeinden**

Fairtrade AG: Seit vielen Jahren unterstützt Südwind Salzburg auch die Fairtrade AG, in der zB die Stadt Salzburg, Biofair-Connection, EZA Fairer Handel vertreten sind. Physische Treffen fanden oftmals in unseren Räumlichkeiten statt. 2020 gab es einen reduzierten online Austausch.

- **Aktivist*innen:**

Keine Treffen 2020

- **Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk**

Südwind ist auch 2020 eine Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk eingegangen: Bildungswerkleiter*innen können Referent*innen vom Südwind für einen Vortrag für Erwachsene einladen. Aktuelle Themen: Kakao und Mode/Baumwolle. 2020 wurde 1 Termin wegen der COVID-Maßnahmen abgesagt.

- **Salzburger Netzwerk für Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen**

Das Salzburger Netzwerk für Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen – kurz **sabine** genannt - besteht seit 2005. Verschiedene in Stadt und Land tätige Salzburger Vereine und Bildungsanbieter in Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung treffen sich zum Austausch, diskutieren globale Entwicklungen und ihre regionalen Wirkungen und vereinbaren Kooperationen. Aktuell aktiv sind: Bildungshaus St. Virgil, Erzdiözese Salzburg, KommEnt, JBZ Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Rudolf-Steiner-Schule, Salzburger Bildungswerk, tauriska, Naturschutzbund Salzburg und Klimabündnis. Südwind leitet die Treffen, bereitet vor und vernetzt. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten von sabine ist es, Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit dem Globalen Lernen gemäß im Bereich der Erwachsenenbildung im Bundesland Salzburg zu etablieren und für interessierte Personen gezielte Angebote zu erstellen. 2020 wurde die Koordinationstätigkeit durch Südwind zurückgelegt.

Es fanden zwei Treffen statt: 13.03. 2020 – verschoben auf 05.06., und 08.09., jeweils 1,5 Stunden.

Start the Change!

Für die Jahre November **2017 - 2020** wird dem Regionalverein ein EU-Projekt gefördert. Es handelt sich um ein Bildungsprojekt: *Start the Change!*

Ziel ist es das Engagement für nachhaltige Entwicklung bei Jugendlichen zu unterstützen. Schul- und andere Projekte werden begleitet, die sich mit den Sustainable Development Goals, den Nachhaltigkeitszielen der Weltgemeinschaft beschäftigen. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt im Projekt liegt in der Auseinandersetzung mit den Ursachen von Migration und globalen Ungleichheiten und dem Nachdenken darüber, was diese Themen mit Nachhaltigkeit zu tun haben. 15 Partnerorganisationen in 12 EU-Ländern sind an diesem Projekt beteiligt. Geleitet wird das Projekt von der italienischen Organisation *progettomondo.mlal*. Schwerpunktregionen in Österreich sind Oberösterreich und Salzburg.

Das Projekt wurde nach einer drei-monatigen Verlängerung bis Ende Dezember 2020 abgeschlossen.

Informationen zum Projekt:

<https://www.suedwind.at/bilden/schulen/projekte/start-the-change/>

Hier ist auch die [internationale Plattform www.startthechange.eu/start-the-journey-2/](http://www.startthechange.eu/start-the-journey-2/) verlinkt, die Folgendes bietet:

- **Unterrichtsmodule zu den SDGs** sowie zum Thema Flucht und Migration aus Österreich sowie aus den 11 anderen Projektpartnerländern in Landessprache (u.a. Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch)
- **Materialien** zu den Themen: Sustainable Development Goals, Flucht und Migration, Klimawandel
- **Aktivitäten**, um Schüler*innen und Jugendliche mit den SDGs vertraut zu machen
- **Blog** mit laufenden Updates zu Aktivitäten im Rahmen des Start the Change - Projekts!

Zahlreiche Aktivitäten (Seminare, Projekte an Schulen) fanden statt; zum Beispiel 2 Webinare (home-schooling) – **Fair Electronics? Supply chain, social and ecological impacts** an 2 Schulen in Salzburg, Referentin Sonja Schachner-Hecht (Südwind) TN 25; in Österreich wurden 24 Jugendgruppen in ihrem Engagement unterstützt.

Auch auf der Facebook Seite von *Start the Change* kann über Aktivitäten nachgelesen werden – in Österreich wie auch in den anderen Partnerländern:

- www.facebook.com/StartTheChangeProject

1Planet4All

Kampagne zur Bestärkung junger Menschen in ihrem Kampf gegen die Ursachen und Folgen des Klimawandels. EU-Projekt mit 14 Partnerorganisationen, **2020-2023**.

Möchte zu einem kritischen Verständnis für den Klimawandel, seine Folgen und

mögliche Lösungen beitragen. Das Projekt wendet sich an europäische Jugendliche und junge Erwachsene (15-35 Jahre) sowie an Multiplikator*innen und Meinungsmacher*innen, die eine breite Außenwirkung haben. Neben einer Sensibilisierung durch faktenbasierte Informationen soll das persönliche aktive Engagement angeregt bzw. bereits aktive Gruppen junger Menschen im Kampf gegen den Klimawandel gestärkt werden.

Die Verbundenheit mit Menschen, die im Globalen Süden leben, spielt eine zentrale Rolle im Projekt. Sie sind es, die die Folgen des Klimawandels auf unserem Planeten bereits deutlich spüren, während die Klimakrise mit etwas Zeitverzögerung auch in den reichen Staaten zunehmend zur existenziellen Bedrohung werden wird. Das Projekt will hoffnungsgebende Beispiele von Menschen im Kampf gegen den Klimawandel zeigen sowie Veränderungen in Politik, Wirtschaft und sozialem Miteinander im Sinne einer nachhaltigen Zukunft auf einem gesunden Planeten für alle anstoßen.

Die Beteiligung von Salzburg aus führte v.a. zur Entwicklung eines Bildungsmaterials: Klima-Challenge (<https://www.suedwind.at/handeln/kampagnen/1planet4all/>) und zu einem Sounding-Board-Treffen: 10 junge Menschen, die zu den Entwicklungen im Projekt rückmelden.

Weiter Information: <https://www.suedwind.at/handeln/kampagnen/1planet4all/>

Climate of Change

Kampagne zur Stärkung des Bewusstseins für Klimamigration. EU-Projekt mit 15 Partnerorganisationen, **2020-2023**.

Möchte das Bewusstsein für klimabedingte Migration stärken. Junge Menschen sollen den die menschen-gemachten Ursachen der Klimakrise verstehen und Handlungsspielräume kennen lernen und umsetzen. Außerdem sollen Europas Bürger*innen klimabedingte Migration als eine der großen Herausforderungen der heutigen Zeit verstehen und sich aktiv einsetzen.

Dabei sollen vor allem junge EU-Bürger*innen für den Zusammenhang zwischen dem Wirtschaftssystem, in dem wir leben, unserem Lebensstil und den von Menschen verursachten Auswirkungen des Klimawandels im globalen Süden sensibilisiert werden. Dadurch wird ein nachhaltigerer Lebensstil und Engagement gefördert.

In Salzburg wurde an unterschiedlichen Maßnahmen des Projektes gearbeitet. Ein Schwerpunkt stellten die Debattierwettbewerbe dar, die 2021 mit Schüler*innen und Studierende veranstaltet werden.

Weitere Informationen:

<https://www.suedwind.at/handeln/kampagnen/climateofchange/>

Kultur - und Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten Veranstaltungen und Projekte zu entwicklungspolitisch relevanten Themen im kulturellen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bereich. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2020 konnten rund 520 Personen über Veranstaltungen erreicht werden.

Ankündigung

Die Veranstaltungen wurden in den jeweiligen Veranstaltungsmedien der Kooperationspartner*innen, im Südwind Folder, monatlichen Südwind-Newsletter (online), sowie in diversen regionalen Medien, wie z.B. Salzburger Nachrichten angekündigt. Auch über Online-Kanäle und Radio-Sendungen wurden Aktivitäten aufgegriffen. Es wurden zu all unseren Veranstaltungen inhaltliche Aussendungen getätigt, über Social Media (Facebook, Instagram) beworben sowie auch Einladungen und Presseaussendungen an Journalist*innen verschickt.

Veranstaltungen

Die Welt retten!? Ein kritisch-interdisziplinärer Blick auf die Nachhaltigen

Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) Ring-VO, Wintersemester 2019/20

Im Jänner 2020 waren noch drei Vorträge der (Wintersemester 2019/20) zu den SDGs geplant. Kooperation: Universität Salzburg, ÖH, UNINETZ, KommEnt, JBZ, AAI.; Ringvorlesung ist aus einer Kooperation der Universität Salzburg mit zivilgesellschaftlichen Organisationen entstanden: Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Zentrum für Ethik und Armutsforschung, FB Kommunikationswissenschaft/Abteilung Transkulturelle Kommunikation, FB Politikwissenschaft und Soziologie, FB Biowissenschaften, Südwind, Afro-Asiatisches Institut, KommEnt, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen. Die Planung dieser RingVL geht u.a. auf die Veranstaltung „Die „Sustainable Development Goals“ in wissenschaftlicher Kritik“ (Austausch-/Vernetzungstreffen - interdisziplinärer Workshop) vom 4. Mai 2018: Die „Sustainable Development Goals“ in wissenschaftlicher Kritik. Südwind bot gemeinsam mit dem Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen und dem FB Geographie und Geologie ein Vernetzungstreffen an, bei dem überlegt wurde, wie es gelingen könnte, die Themen der SDGs auf universitärer Ebene besser zu verankern.

2020 fanden noch folgende Termine statt:

09.01.20: Wasser ist Gewässer ist Wasser ist Trinkwasser ist..? SDG 6, ABSAGE wegen Krankheit der Referentin: Ursula Eisendle, Univ.Salzburg,

16.01.20: Give peace a chance. Perspektiven einer friedlichen, inklusiven und gerechten Gesellschaft, SDG 16, Franz Gmainer-Pranzl, Univ. Salzburg, Barbara Schellhammer, Hochschule Phil., München, TN 25

23.01.20: Die Welt retten–Können das die SDGs leisten? SDG 16, Diskussionsrunde: Christian Zeller, Kyoko Shinozaki, Univ. Salzburg, Heidi Grobbauer, KommEnt, TN 32

29.1.20, 19:00: Wie geht Wirtschaft? Diskussionsabend mit Nikolaus Dimmel, Rechtssoziologe und Politikwissenschaftler, Univ.Salzburg, Christian Felber, Referent,

Autor und Universitätslektor, Mitbegründer von Attac und Initiator der Gemeinwohlökonomie, Wien, Christian Zeller, Wirtschaftsgeograph, Leiter der AG Wirtschaftsgeographie, Universität Salzburg, Veranstalter: St. Virgil, Univ. Sbg Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie und Arbeitsgruppe Sozialgeographie des Fachbereichs Geographie und Geologie, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, sabine - Salzburger Bildungsnetzwerk für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen, TN: 108

30.1.20, 18:00: PUSH - für das Grundrecht auf Wohnen Dokumentarfilm von Fredrik Gertten, Das Kino Salzburg, Veranstalter: AAI, TN 83

14.3.20: 11:00-14:00, Klimabrunch im März, Unipark Nonntal Raum 1.005, Diskussion/Vernetzung zum Thema Eindämmung der Klimakrise, Veranstalter: Referat für Umwelt ÖH Universität Salzburg, abgesagt

23.4.20, Verschieben auf den Herbst und abgesagt: **AGROkalypse** - Der Tag an dem das Gensoja kam Filmvorführung & Podiumsdiskussion. Marco Keller (Regisseur), Martin Balluch (Verein gegen Tierfabrik) und Heidi Rest-Hinterseer (Via Campesina); Veranstalter: Plattform Anders Handeln Salzburg, abgesagt

20.5.20, Kosmopolitismus und imperiale Lebensweise; Gastvortrag im Rahmen der VU Privilegierung und Ausgrenzung, Elisabeth Klaus, FB Kommunikationswissenschaft; Referentin Anita Rötzer (Südwind), online (Webex), TN 70

Aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 mussten geplante Veranstaltungen abgesagt werden. In vielen Fällen wird auf einen späteren Zeitpunkt gegen Ende des Jahres verschoben. Die definitive Durchführung kann erst zeitnah entsprechend aktueller Verordnung erfolgen.

13.10.20, Es ist Zeit zu zu hören. Mit Helmut L. Müller, freier Autor, Paloma Shimabukuro, Stiftung Oswaldo Cruz/Brasilien, Johann Kandler, Amazonas Experte beim Klimabündnis und Matthäus Rest, Via Campesina. Die Zerstörung von Primärwäldern wie dem Regenwald begünstigt Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen übertragen werden. Sie beschneidet außerdem die Rechte indigener Menschen.

Für die TN fand die Veranstaltung online statt. Der Moderator traf sich mit zwei Referenten physisch, online wurde die Referentin aus Brasilien zugeschaltet. Die Autorin, die die Rede von Sarah Kay las, wurde ebenfalls online zugeschaltet. Kooperationspartner: Klimabündnis Salzburg, KommEnt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Corona-Lectures. Die Krise als Wendezeit. Kooperationspartner der Reihe: Friedensbüro Salzburg, ifz –internationales Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen, Klimabündnis Salzburg, KommEnt–Gesellschaft für Kommunikation | Entwicklung | dialogische Bildung, Robert-Jungk-Bibliothek Salzburg, Runder Tisch Bedingungsloses Grundeinkommen Salzburg, Salzburger Armutskonferenz, Südwind Salzburg. Online/Hybrid über Zoom.

TN 34

21.10.20, Im Streit um Raum für Zivilgesellschaft. Globale Ungleichheit und die shrinking spaces globaler Zivilgesellschaft. Mit Robert Bichler (Kommunikationswissenschaftler, Deeper Travel – Verein zur Förderung Globalen Lernens und Interkultureller Kommunikation), Lara Wodtke (Referentin für Demokratie International, Heinrich Böll-Stiftung, Berlin), Anita Rötzer (Regionalstellenleiterin, Südwind Salzburg). Moderation: Gerald Faschingeder (Paulo Freire Zentrum, Mattersburger Kreis, Wien). Buchpräsentation: Tagungsband der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen 2017 und Vorveranstaltung von #webET2020. Folgende Fragen standen bei der Diskussion im Fokus: Was bedeutet das Phänomen des „shrinking spaces“ für den Kampf um Gleichheit und Anerkennung? Wie wirken sich neo-autoritäre Bestrebungen zahlreicher Staatsführungen auf die Alltagsarbeit von sozialen Bewegungen und kritischen NGOs aus? Wie können verlorene Räume wieder angeeignet werden?
Kooperationspartner: Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen/Uni, Paulo Freire Zentrum.
Webinar über Zoom.
TN 17

16.11.20, Die Welt gehört ... verteidigt! Im Rahmen des Open Mind Festivals der ARGEkultur mit dem Titel Wem gehört die Welt. Mit Patricia Gualinga/ Ecuador, Silke Huysmans und Hannes Dereere/Belgien. Moderation: Sebastian Linz/ARGEkultur und Anita Rötzer/Südwind Salzburg. Patricia Gualinga ist Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku aus Ecuador. Sie war seit Beginn an vorderster Front im Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in das Territorium der Sarayaku, eine Schlüsselfigur im Prozess gegen den Staat Ecuador beim Interamerikanischen Gerichtshof und eine starke Führerin einer stetig wachsenden Frauenbewegung zum Schutz des Amazonas-Regenwalds. Zusammen mit ihr und den Performer*innen von PLEASANT ISLAND sprachen wir über den Kampf zur Erhaltung (indigener) Lebensrealitäten, Praktiken des lokalen Widerstands sowie über juristische Wege der politischen (Selbst-)Verteidigung. Online über Zoom, ausgestrahlt über Youtube Kanal der ARGEkultur.
TN 80

27.11.20, Teilnahme an der Tagung: Zukunft Entwicklung. Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit im Vergleich, Veranstalter: Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Entwicklungspolitischer Beirat Land Salzburg; Anita Rötzer für Südwind,
TN 74

3.11.20, Teilnahme an der Kampagne: kultur sicher. sicher kultur, Veranstalter: Dachverband Salzburger Kulturstätten, Aufnahme bei FS1, Anita Rötzer für Südwind

Personen über Veranstaltungen erreicht: 523

Aus dem Pressespiegel (liegt im Südwind Büro auf):

Ankündigung über Druckmedien

Salzburger Nachrichten

16.11.2020, Die Natur gehört ... verteidigt!, S. 15

ARGEkultur Programm Open Mind Festival

November, Die Natur gehört ... verteidigt!, S. 19

St. Virgil Magazin

Oktober, wie geht Wirtschaft? S.58

Online-Ankündigung

www.salzburgerbildungswerk.at

Bildungsblatt Pflichtschulen, Globales Lernen für eine zukunftsfähige Welt
Kompetenzen, die wir brauchen,
http://www.salzburgerbildungswerk.at/files/2020/infoblatt_2_2020.pdf

www.kultur.or.at/KULTStatements

Teilnahme an der Kampagne **KULTUR SICHER. SICHER KULTUR**
des Dachverbandes Salzburger Kulturstätten

Radio- Beiträge

Freies Radio Freistadt

6., 8., 9. 11.2020, Es ist Zeit zu zu hören, <https://www.frf.at/2020/11/es-ist-zeit-zuzuhoeren/>

Radiofabrik Salzburg

9.11.2020, Es ist Zeit zu zu hören,

<https://radiofabrik.at/programm/sendungen/sendungen-von-a-z/der-radiofabrik-mitschnitt/>

10.12.2020, unerhört! Südwind-Technik Praxisprojekt | Nutzung Öffentlicher Raum.
Lebensweg eines Smartphones, <https://cba.fro.at/482528>